

Schuldenabbau, aber wie ?

Die aktuelle Situation:

Neuverschuldung soll auf Null verringert werden. Stimmt das?

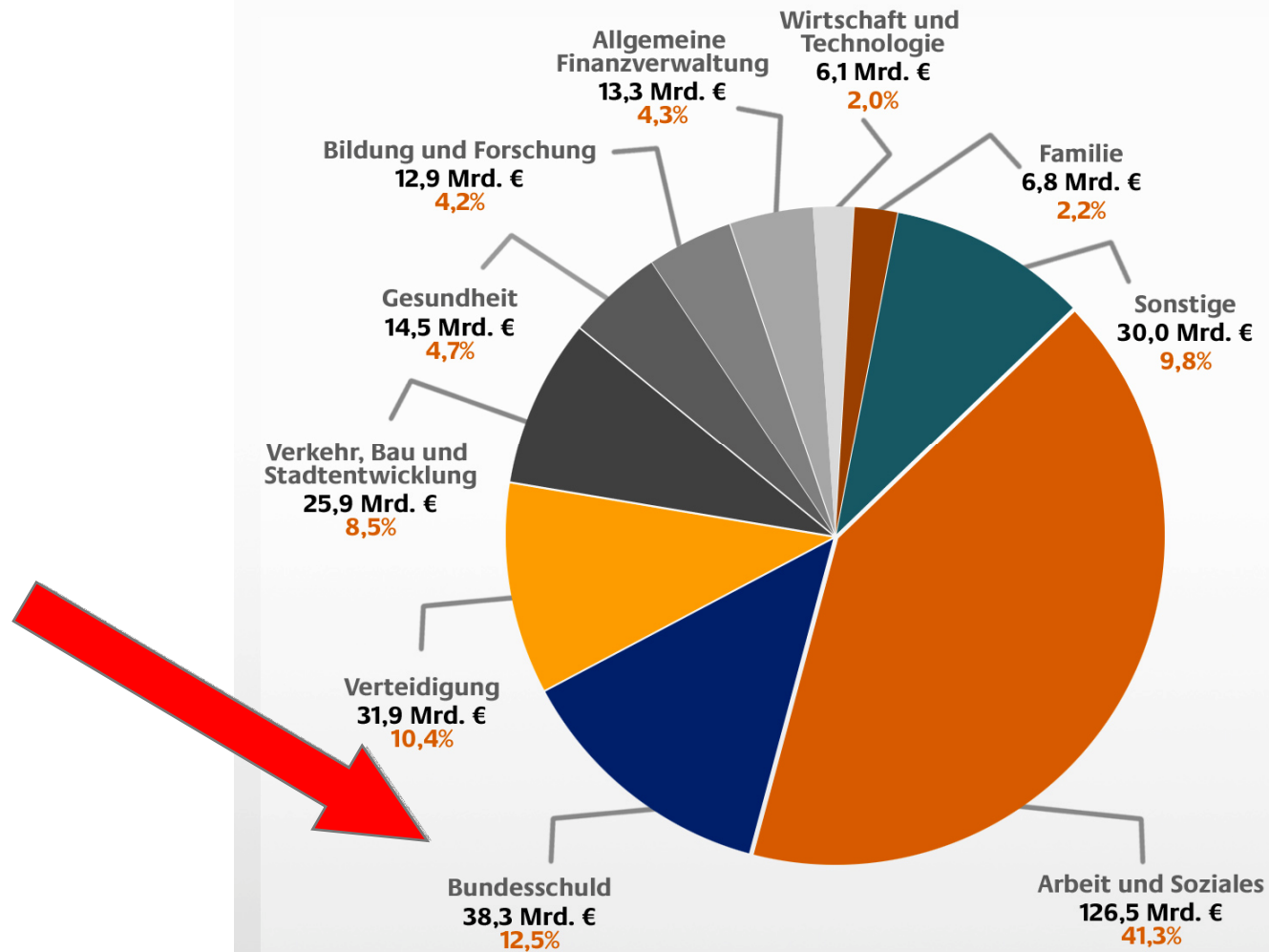
Altschulden steigen ungebremst. Woran liegt das?

Die Finanzwirtschaft besteht aus „Moral Hazard“ Unternehmen. Welchen Anteil haben sie am Schuldenproblem?

Lösungsansätze: Fehlanzeige!

Ausgabenstruktur im Bundeshaushalt 2012¹

Ausgabenvolumen: **306,2 Mrd. €**



¹ Zahlen wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet.
Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber

Die Kursausschläge sind enorm

Renditen von Staatsanleihen mit einer Laufzeit von 10 Jahren (in Prozent)



PB 4.7.2012

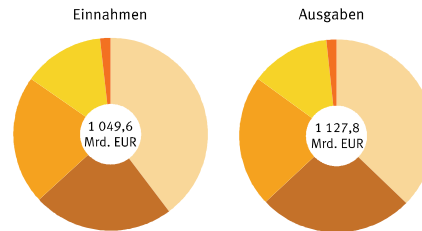
Schuldenabbau, aber wie?

Öffentliche Haushalte 2012 von Bund, Ländern u. Gemeinden

Öffentliche Haushalte

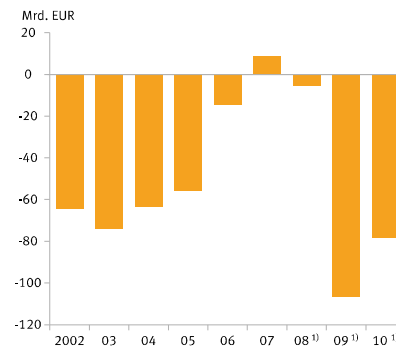
Bereinigte Einnahmen und Ausgaben 2010 nach Körperschaftsgruppen

Sozialversicherung ¹⁾ Bund ¹⁾ Länder ¹⁾
Gemeinden/Gv. EU-Anteile



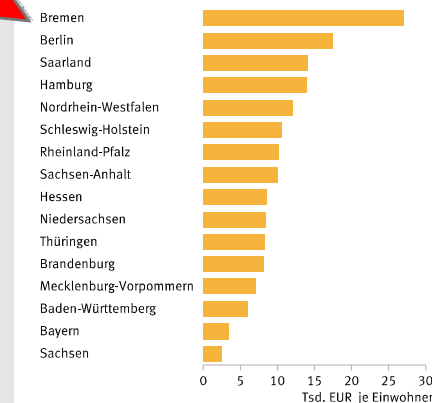
1) Einschl. Extrahaushalte.

Finanzierungssaldo



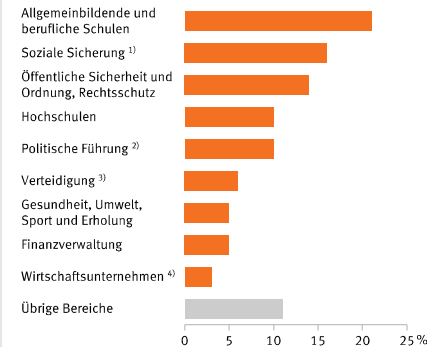
1) Einschl. Extrahaushalte. – 2008 und 2009 revidierte Ergebnisse.

Kreditmarktschulden und Kassenkredite der Länder und Gemeinden 2010 ¹⁾



1) Einschl. Extrahaushalte.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2010 nach Aufgabenbereichen



1) Einschl. gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Bundesagentur für Arbeit.— 2) Einschl. zentraler Verwaltung und auswärtiger Angelegenheiten.— 3) Einschl. Berufs-/Zeitsoldaten und -soldatinnen, ohne Grundwehrdienstleistende.— 4) Einschl. Bundesbahnvermögen, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

2011 - 01 - 0382

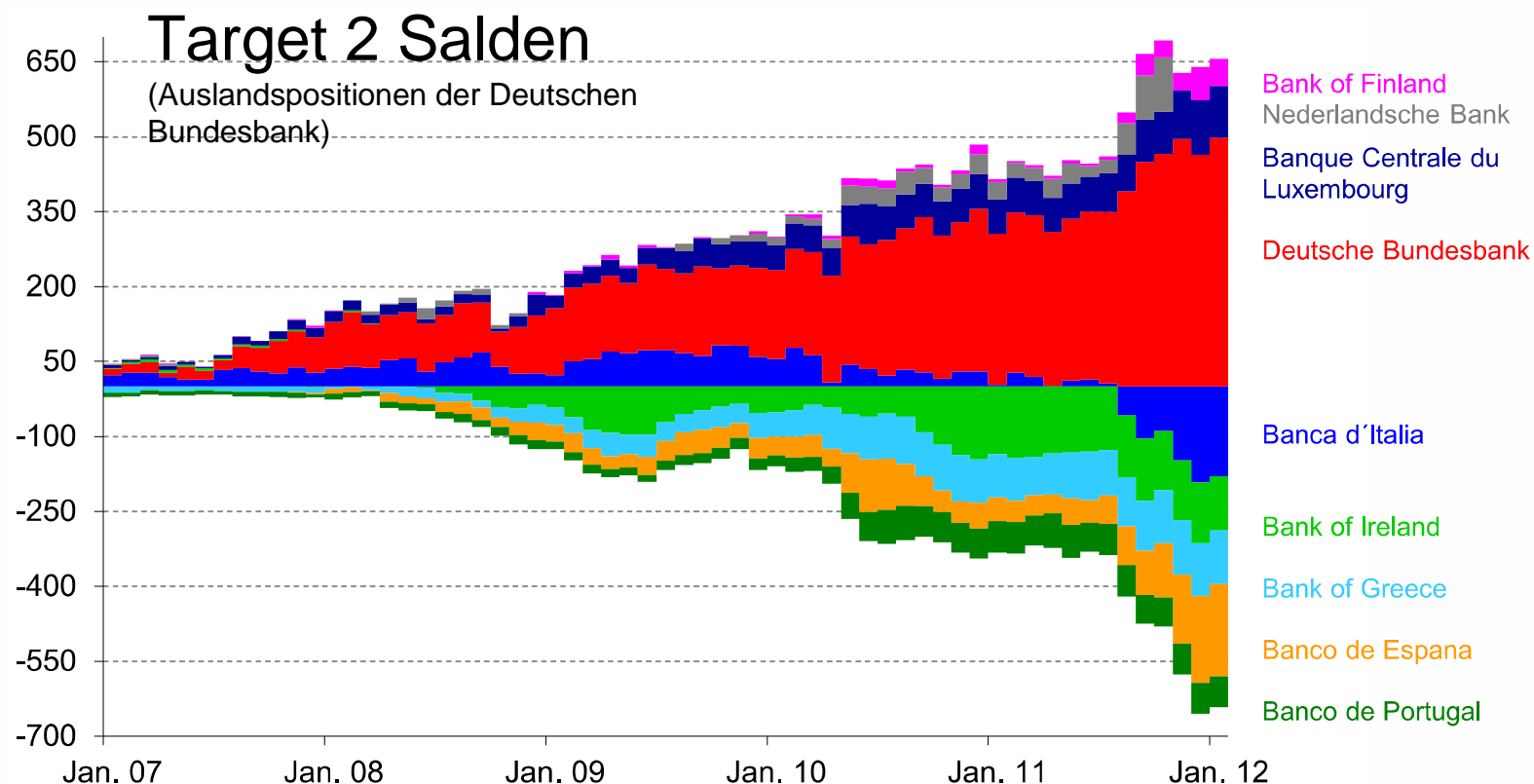
PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Statistisches Bundesamt, Statistisches Jahrbuch 2011

597

... und die daraus abgeleiteten nationalen Zentralbanken des Eurosystems
 Januar 2007 – März 2012, Monatsendwerte, in Mrd. Euro



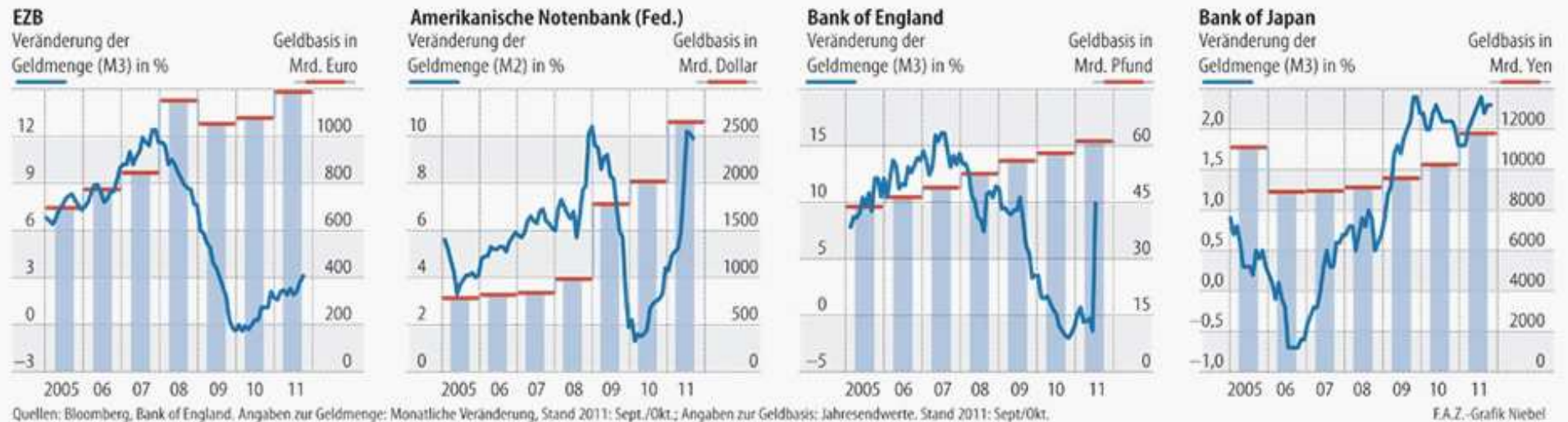
¹ Die Datenreihen entstammen den Bilanzausweisen der nationalen Zentralbanken wie folgt: Deutschland – Auslandsposition der Deutschen Bundesbank im ESZB/ Forderungen innerhalb des ESZB / sonstige Forderungen (netto) (Zeitreihe EU8148); Griechenland – Target2 bzw. Target-Verbindlichkeiten; Finnland – Forderungen in Zusammenhang mit Target (netto); Irland – „Andere Verbindlichkeiten innerhalb des Eurosystems“ approximiert durch „Andere Verbindlichkeiten“ abzüglich des Betrags, um den diese die Target2-Verbindlichkeiten Ende 2010 überstiegen; Italien – andere Forderungen/Verbindlichkeiten innerhalb des Eurosystems (netto); Luxemburg – Forderungen der Zentralbank innerhalb des ESZB; Niederlande – intra-ESZB-Forderungen; Portugal – Täglich fällige Verbindlichkeiten gegenüber MFIs in anderen Euroraum-Ländern; Spanien – Einlagen MFIs anderer Euroraumländer (Reihe 7.94).

PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Zentralbanken fluten den Finanzmarkt

Eine Welt voller Geld



PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Die Anleihekäufe der EZB

Doch andere Summen werden fällig

Volumen ausstehender Anleihen



Die Notenpresse läuft heiß

Wachstum der Geldmenge (M3) und inflationsbereinigtes BIP

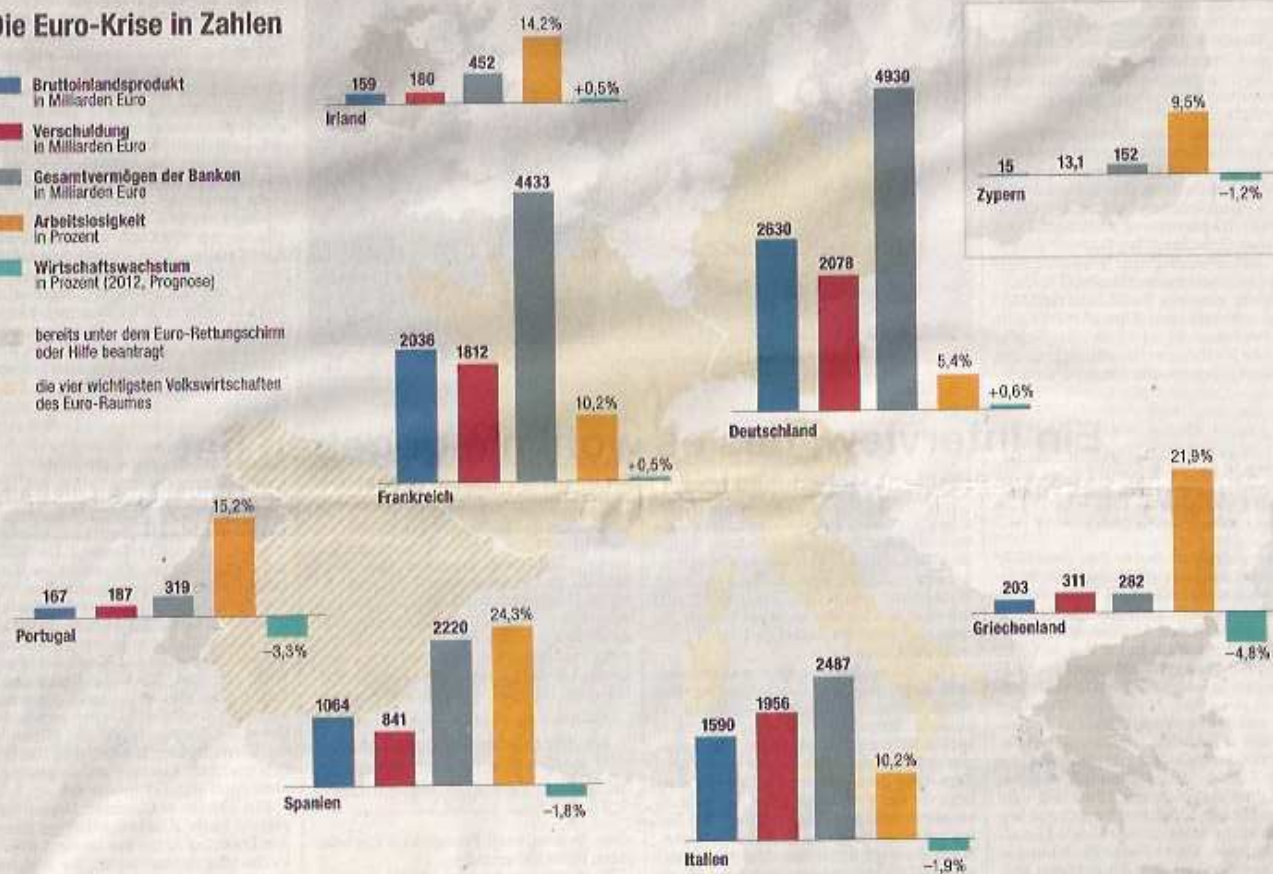


Die Euro-Krise in Zahlen

- Bruttoinlandsprodukt in Milliarden Euro
- Verschuldung in Milliarden Euro
- Gesamtvermögen der Banken in Milliarden Euro
- Arbeitslosigkeit in Prozent
- Wirtschaftswachstum in Prozent (2012, Prognose)

bereits unter dem Euro-Rettungsschirm oder Hilfe beantragt

die vier wichtigsten Volkswirtschaften des Euro-Raumes



SEI-Quelle: Bank für Sozialwirtschaft AG, Europa-Perspektive

PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Schulden in Europa

Ländervergleich	Schuldenquote ¹⁾ Prozent des BIP	Staatsdefizit Prozent des BIP	Anleiherendite ²⁾ Prozent	BIP-Wachstum Prozent
Griechenland	161	7,3	25,5	-4,7
Portugal	114	4,7	9,7	-3,3
Irland	110	8,3	6,8	0,5
Spanien	81	6,4	6,9	-1,8
Italien	123	2,0	6,2	-1,4
Zypern	77	3,4	16,1	-0,8
zum Vergleich				
Deutschland	82	0,9	1,5	0,7
Frankreich	91	4,5	2,6	0,5

1) Nach EZB-Verordnungsrahmen (ohne Einbeziehung möglicher Haftungsmaßnahmen von Empfängerländern). 2) Staat.

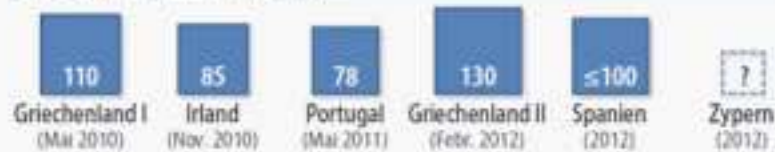
2) Aktuelle Rendite, Laufzeit zwölf Jahre; Irland neun Jahre, Zypern acht Jahre.

Quellen: Bloomberg S&P, Eurostat, Ho, IPSI

FAZ - Grafik Brucker

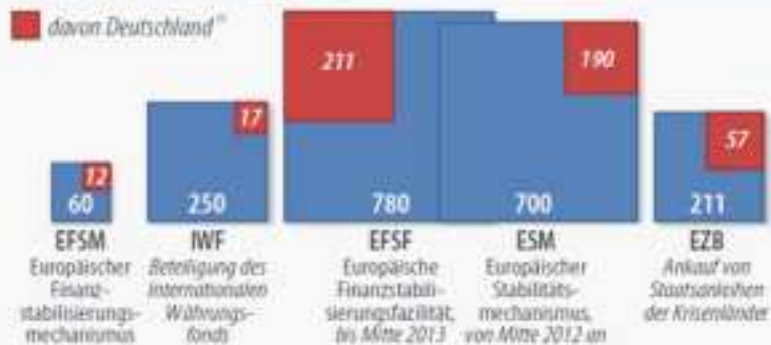
Hilfspakete für einzelne Eurostaaten

Zugesagte Mittel in Milliarden Euro



Rettungsschirme für Europa

Haftungsvolumen in Milliarden Euro



Die Angst der Deutschen vor den Staatsschulden

Anteil der Deutschen, die große oder sehr große Sorgen haben, dass...¹⁾

...die Staatsschulden
ins Immense
steigen



...unsere Politiker
mit den Problemen
überfordert sind



...die Renten
unsicher
sind



...die Preise bzw. die
Lebenshaltungs-
kosten steigen



...die Kinder keine
vernünftige Ausbildung
bekommen



...die
Arbeitslosigkeit
steigt



...sie Opfer einer
kriminellen
Gewalttat werden



...sie ihren
Arbeitsplatz
verlieren



1) Umfrage am 5. und 6. Oktober 2011.

Quelle: Stern/Forsa / F.A.Z. -Grafik Bocker

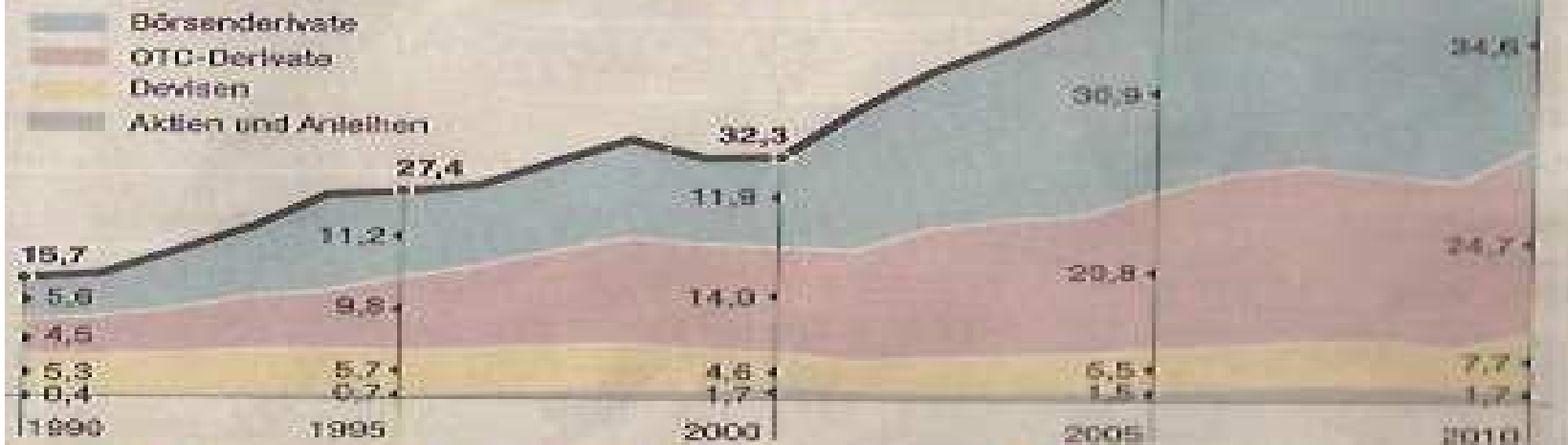
„Wir haben zu viele Cowboys“

er kritisiert den leichtfertigen Umgang mit Risiken. Die Finanzbranche

Boom des Finanzkapitalismus

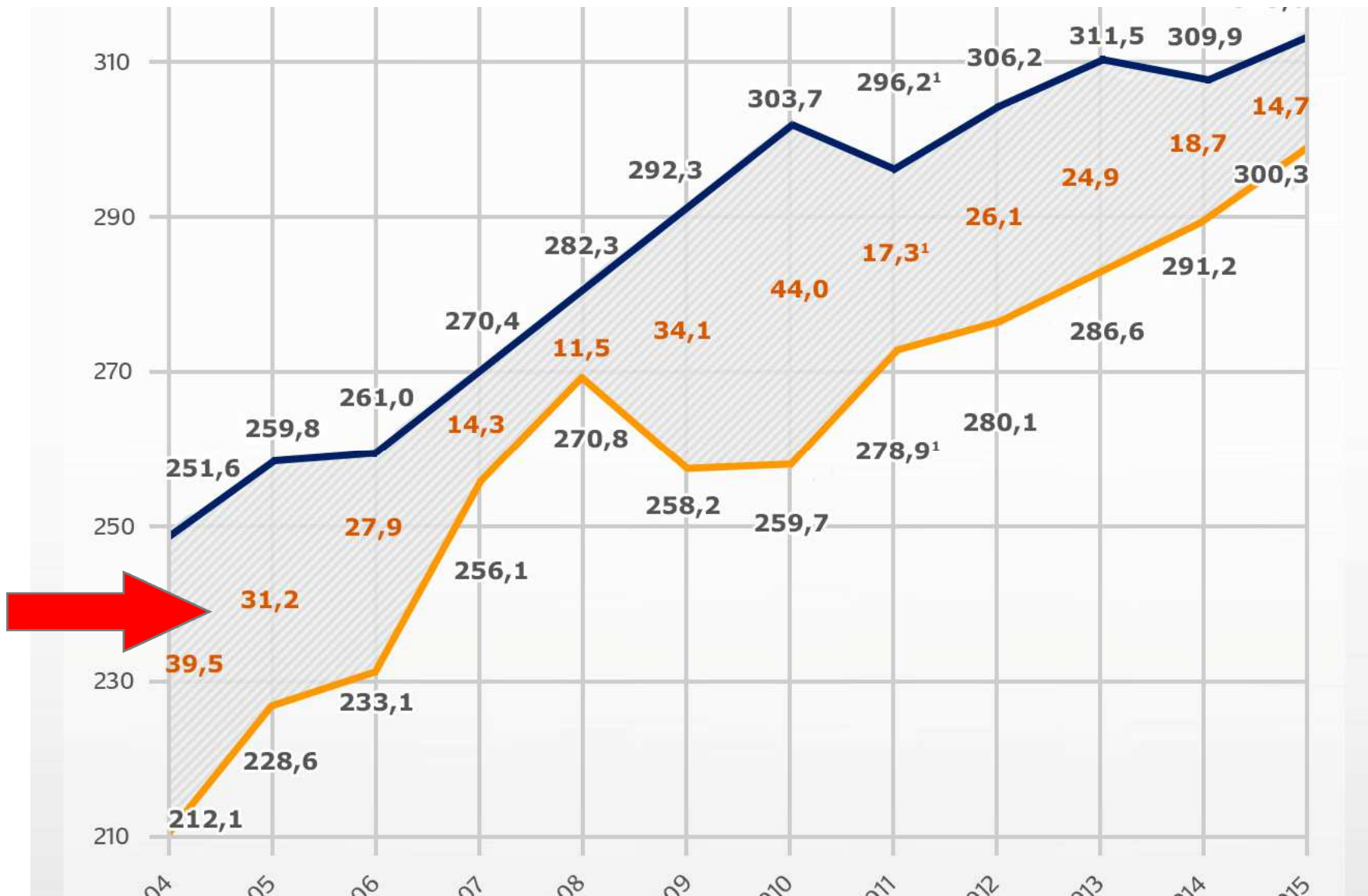
Der globale Finanzhandel wächst seit den neunziger Jahren exorbitant und übertrifft das Welt-Bruttoinlandsprodukt (Welt-BIP) um ein Vielfaches. Im Jahr 2010 lag das Volumen der Finanztransaktionen fast 70 Mal so hoch wie das der Realwirtschaft mit ihrem Güter- und Dienstleistungsaustausch. Das ist in etwa die Größenordnung des Jahres 2007, als die Finanzblase platzte. Zum Vergleich: Im Jahr 1990 lag diese Relation noch bei 15. Vor allem der Boom der Derivate-Märkte war für diese Entwicklung verantwortlich.

Die Zahlen bedeuten ein Vielfaches des Welt-BIP (Welt-BIP=1)



Nur 2,5 % des Finanzmarktes handeln mit realen Werten (2012)

Neuverschuldung im Bundeshaushalt 2004 bis 2015



PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Gemeinschaftsteuern

- › **Körperschaftsteuer**
Bund 50 Prozent, Länder 50 Prozent, Kommunen 0 Prozent
- › **Lohn- und Einkommensteuer**
Bund 42,5 Prozent, Länder 42,5 Prozent, Kommunen 15 Prozent
- › **Umsatzsteuer**
Bund 53,9 Prozent, Länder 44,1 Prozent, Kommunen 2 Prozent
- › **Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge**
Bund 44 Prozent, Länder 44 Prozent, Kommunen 12 Prozent



Bund



Länder



Kommunen

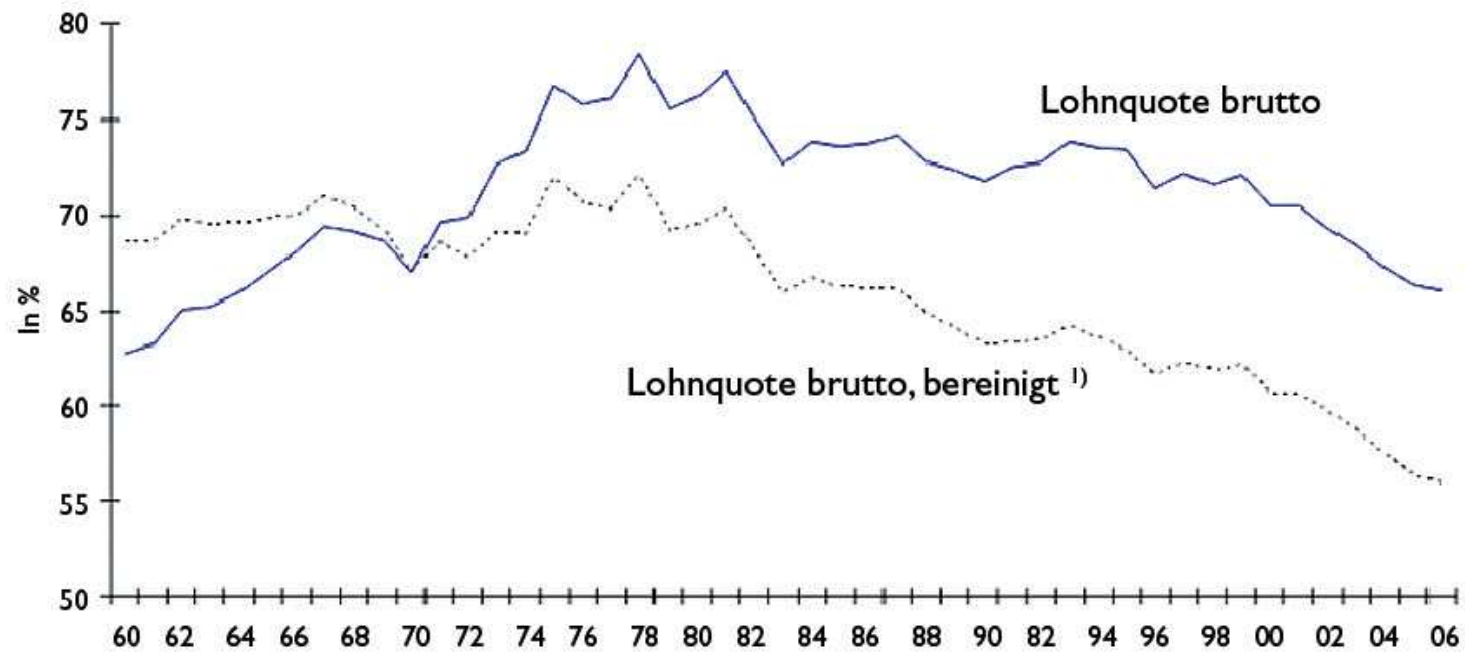
EINKOMMEN

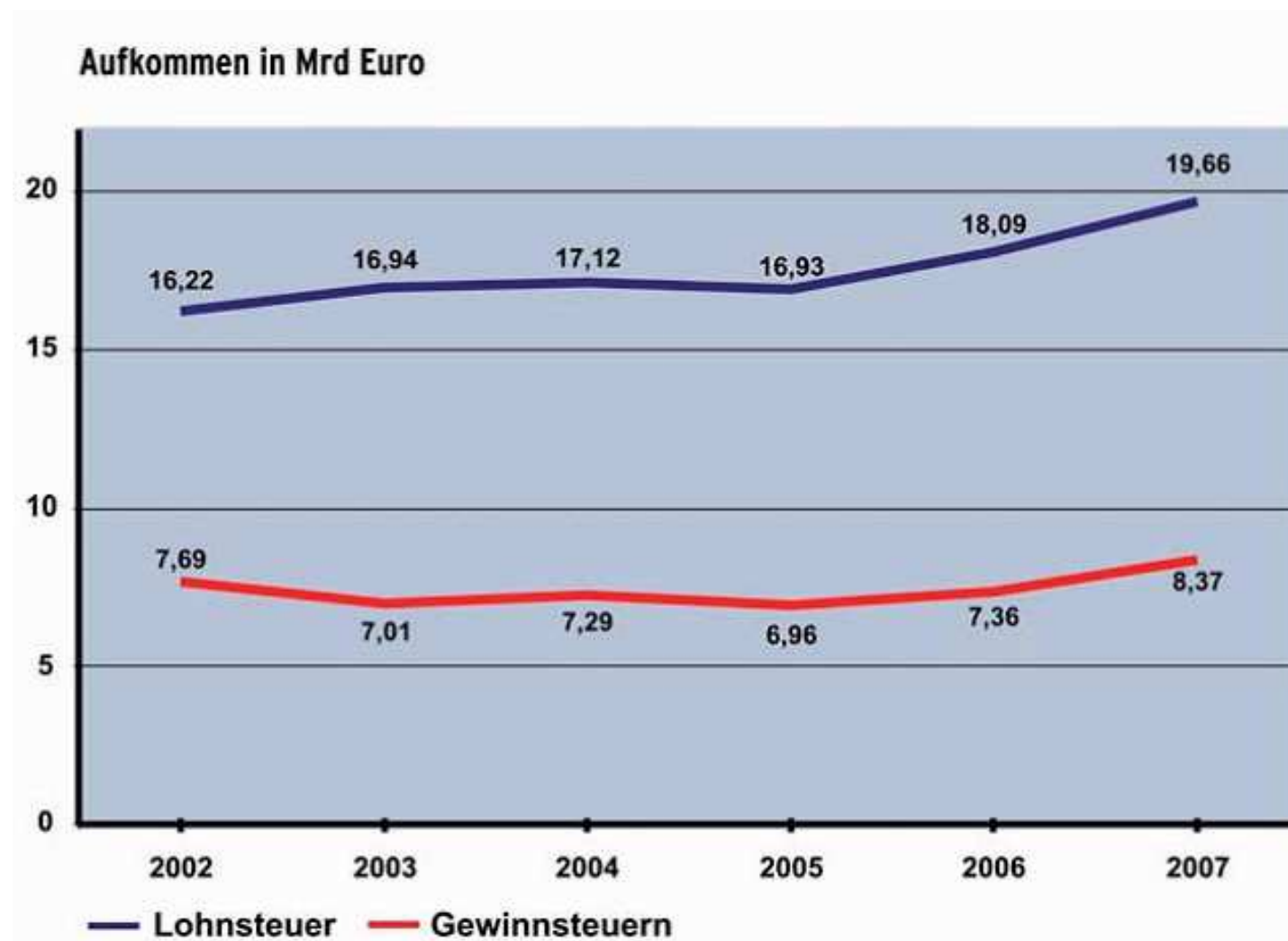
In den letzten Jahrzehnten hat sich die Ungleichheit der Verteilung der Einkommen zwischen den unselbstständig Beschäftigten und den Kapitaleinkommen (funktionale Einkommensverteilung) vergrößert.

Verteilung der lohnsteuerpflichtigen Einkommen

	1995	2000	2004	2005	2006
	Einkommensanteil in %				
ArbeitnehmerInnen					
1. Quintil	2,9	2,5	2,3	2,2	2,2
3. Quintil	17,7	17,4	17,3	17,2	17,1
5. Quintil	44,4	45,7	46,2	46,5	46,7

Stark fallende Lohnquoten seit 2002



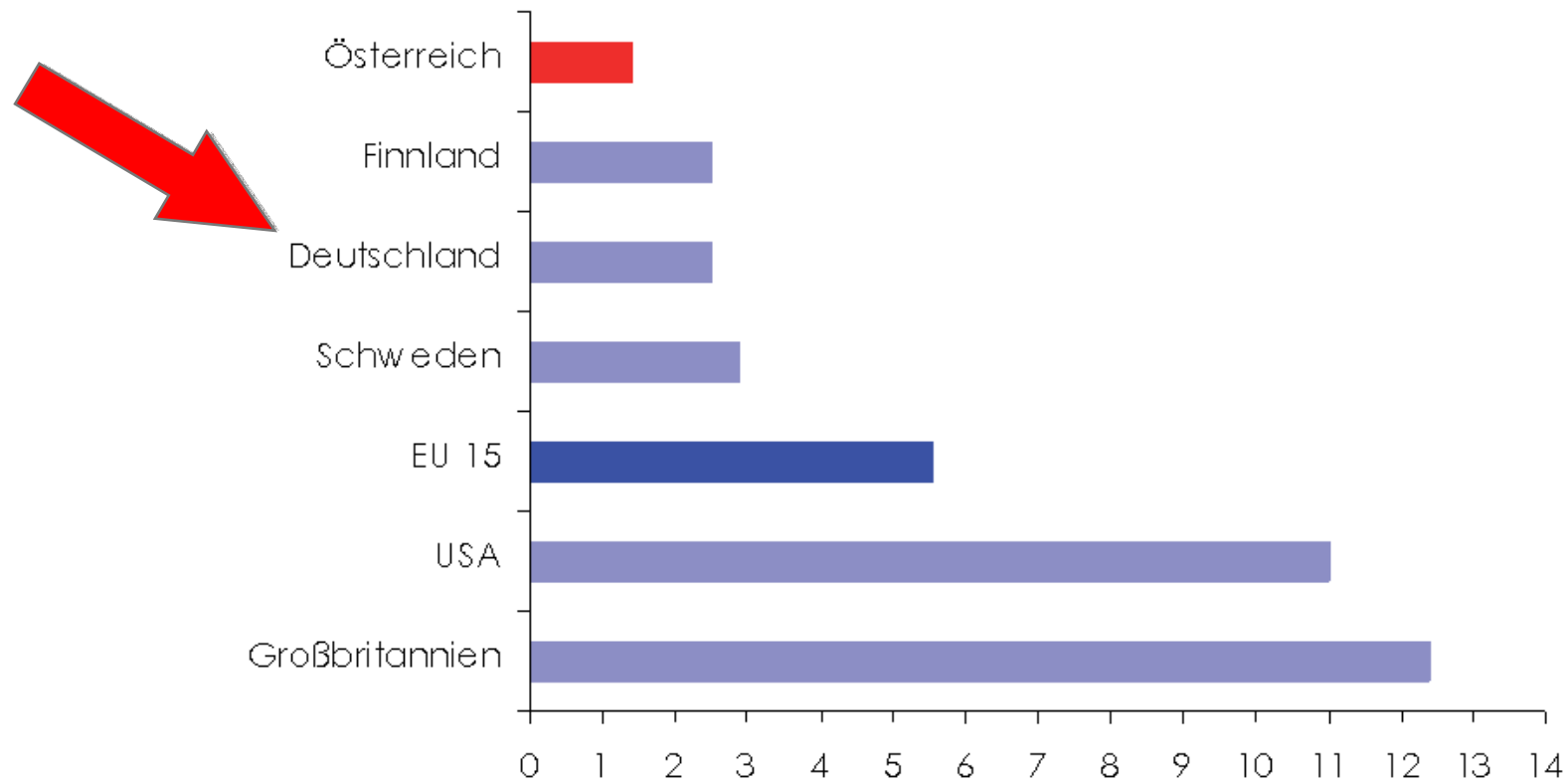


PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Vermögenssteuern

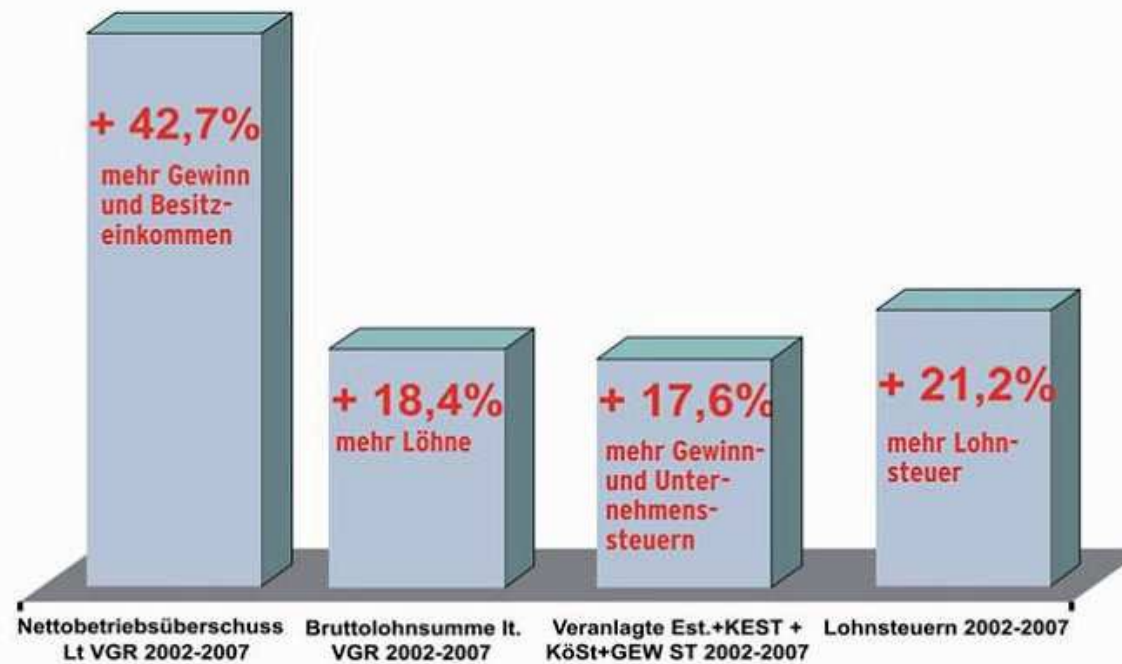
In % der Gesamtabgaben, 2006



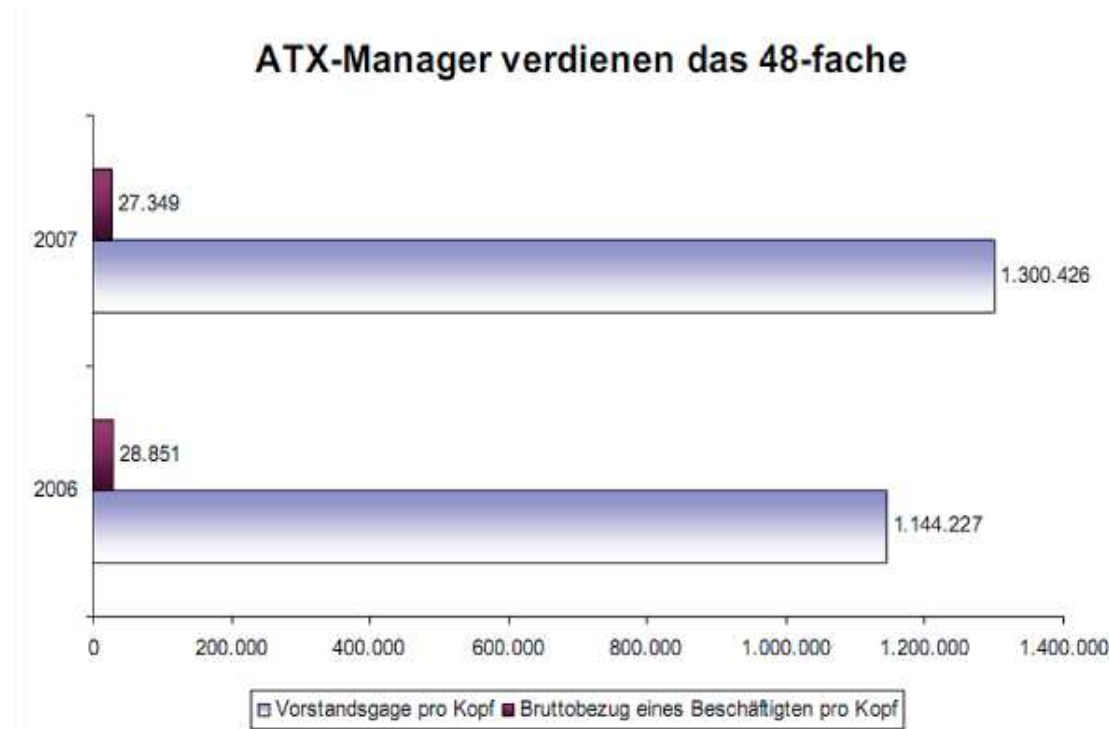
EU 15: Ungewichteter Durchschnitt

Q: OECD.

Gewinne steigen stärker als Löhne – Lohnsteuern steigen stärker als Gewinnsteuern

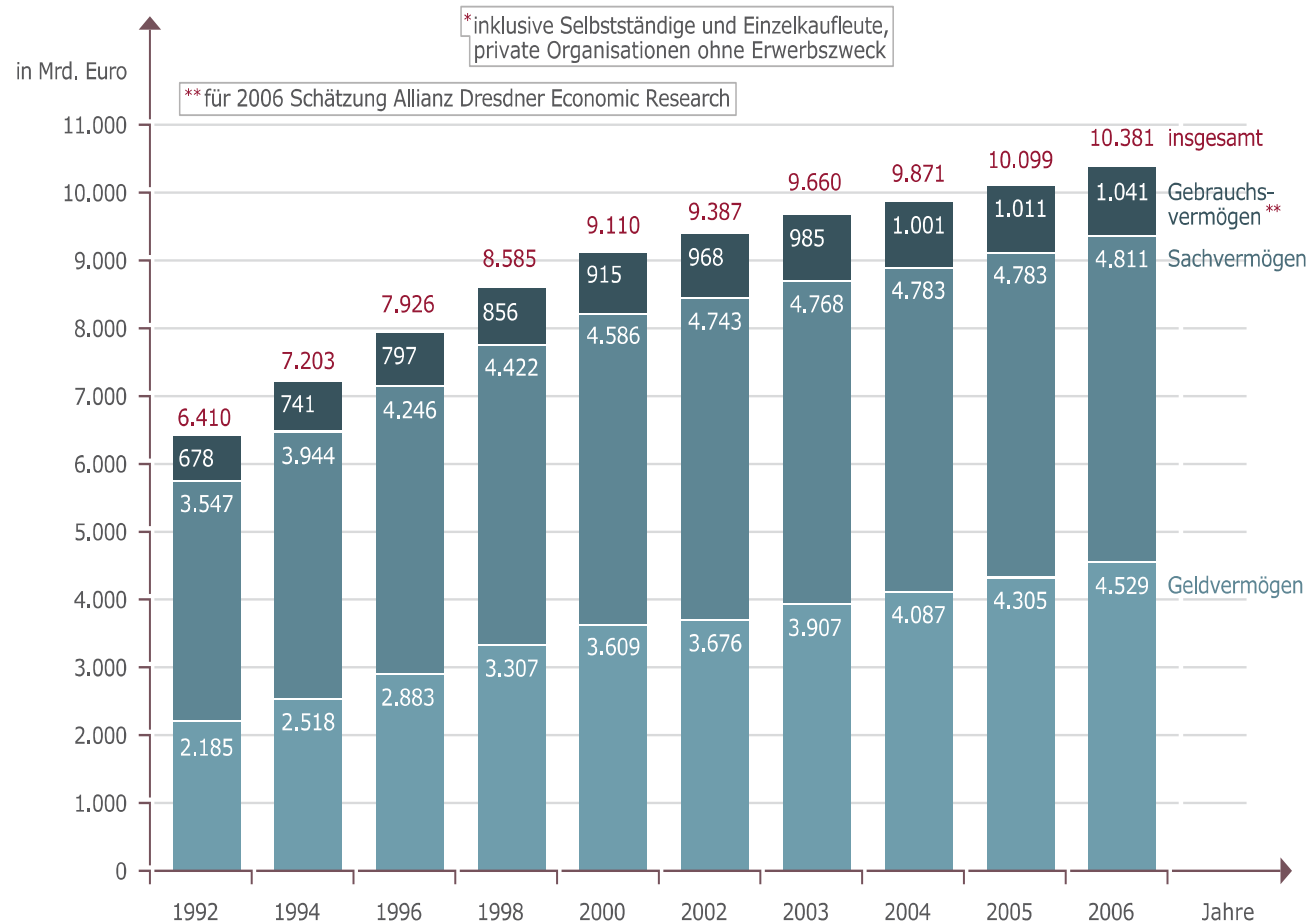


Die Einkommen der Vorstände sind in gleicher Zeit von durchschnittlich Euro 480.000,00 auf Euro 891.000,00 angestiegen (Steigerung von 85% zwischen 2003 und 2007).



■ Vermögensentwicklung

Vermögen der privaten Haushalte* in absoluten Zahlen, Bruttowerte, Jahresendstände, 1992 bis 2006



Quelle: Deutsche Bundesbank; Allianz Dresdner Economic Research

PB 4.7.2012

Schuldenabbau, aber wie?

Privatvermögen in Europa

(Bankguthaben, Wertpapiere, Versicherungen.....)

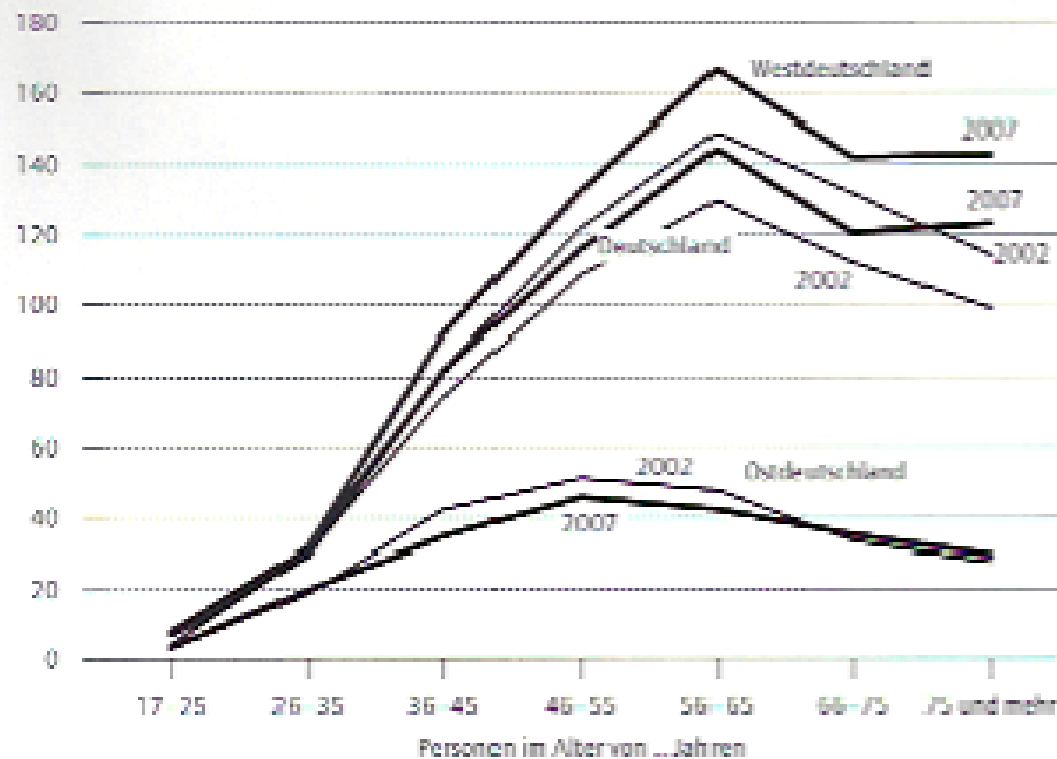
keine Immobilien, kein verbrauchsvermögen, kein Betriebsvermögen !!)



Abbildung 2

Individuelles¹ Nettovermögen nach Altersgruppen in Deutschland 2002 und 2007

In 1 000 Euro



1 Personen in privaten Haushalten im Alter ab 17 Jahren.

Quellen: SOEP; Berechnungen des DIW Berlin.

DIW Berlin 2009

Die größeren Nettovermögen beginnen bei den 40-jährigen

Lösungswege

1- **Inflation** anheben (klassisch)

Hauptbelastung für niedrige Einkommen

Dauer 25 bis 30 Jahre (bei ca. 5% Inflation)

➔ sozial unausgeglichen, Belastung künftiger Generation

2- **Schuldentilgungspakt** (vom EU-Parlament und IWF propagiert)

* Ziel ist die Reduzierung der Staatsschulden auf 60%.

* Differenz wird über Sondersteuer in 20 Jahren abtragen.

➔ sozial unausgeglichen, hohe Zinsbelastung der Haushalte bleibt lange Zeit bestehen.

Vorschlag: **Lastenübernahme**

solidarisch durch die Gesellschaft

- Alle Bürger mit beteiligen sich mit einmalig 10% ihres **Privatvermögens** an der Lastenübernahme (LÜ). – Dies ergibt ca. 1.200 Milliarden EURO entsprechend 60 % der Gesamtschulden von Bund, Ländern und Gemeinden.
- Die LÜ verteilt sich über ca. 5 Jahre entsprechend der mittleren Laufzeit von Anleihen des Bundes.
- Kleine Vermögen (z.B. < 40.000 EURO) werden von der LÜ ausgenommen.

- ➔ sozial gerechte Belastung
- ➔ solidarische Massnahme der gesamten Bevölkerung
- ➔ Schaffung neuer Spielräume für Schwerpunkt-Aufgaben des Staates

ABER: **Notwendige begleitende Massnahmen**

Begleitende Massnahmen zur Lastenübernahme

- Neuverschuldung wird auf Null gesetzt.
- Zinseinsparungen werden eingesetzt für
 - * Rücklagenbildung
 - * fortlaufende Tilgung der verbliebenen 40 % Staats-schulden (heute in D ca. 800 Mrd EURO)
 - * Schwerpunktinvestitionen in Bildung
- Notwendige Parlamentsbeschlüsse ohne Fraktionszwang
- Lobbyarbeit der Finanzwirtschaft (insbesondere des internationalen Bankenverbandes IIF, Vorsitz Charles Dallara) per Gesetz einschränken
- Aktive Informationspolitik zur Schaffung der gesellschaftlichen Akzeptanz

Bedeutung des LÜ-Konzeptes für eine Wahlplattform der Piraten

Mögliche Auswirkungen:

- **Programm mit Alleinstellungsmerkmalen**
- **Attraktivität für jüngere Wähler mit (noch) bescheidenen Besitzverhältnissen**
- **Hervorragendes Thema zum Nachweis eigener fachlicher Kompetenz der Piraten**
- **Geeignetes Thema für die Stärkung des partei-internen demokratischen Verfahrens**
- **Beispiel für weitere EU-Länder in vergleichbarer Situation**

Frischer wind tut not



Schuldenabbau, aber wie?